

Bilder, Zeichen und Medien

Ein kurzer Blick auf die Hochschule

Die Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig [HGB] - Academy of Visual Arts - gehört zu den ältesten Kunsthochschulen Deutschlands. Wechselnde Namen zeugen von der lebendigen Geschichte der 1764 gegründeten 'Zeichnungs-, Malerey und Architectur-Akademie'. Seit 1950 trägt sie ihren heutigen Namen 'Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig'. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt werden ca. 600 Studierende in den Diplomstudiengängen Malerei/Grafik Buchkunst/Grafik-Design, Fotografie und Medienkunst ausgebildet. Im Sommer 2009 wurde zudem der neue Masterstudiengang "Kulturen des Kuratorischen" gegründet. Dieses weiterbildende Studienangebot ist in Deutschland einzigartig und verbindet anwendungsorientierte Forschungspraxis mit wissenschaftlicher Reflexion. Es wendet sich an Menschen mit unterschiedlichen disziplinären oder professionellen Hintergründen: der verschiedenen Künste, - bildende Kunst, Tanz, Theater, Film und Musik - der Kulturvermittlung, der Geistes-, Sozial- und Naturwissenschaften. An der HGB lehren Professor/innen und Dozent/innen mit internationalem Renommee und ausgewiesenem künstlerischem Werk.

Die Hochschulausbildung, umfaßt eine Regelstudienzeit von 10 Semestern. Sie gliedert sich in ein 2-jähriges Grundstudium und das anschließende Hauptstudium. Im integrativen Grundstudium werden die Studierenden gemeinsam mit den Grundlagen aller Fächer vertraut gemacht, bevor sie in den Klassen des Hauptstudiums fachspezifisch studieren. Neben der praktischen Arbeit ist die kunsttheoretische Ausbildung wesentlicher Teil des Studiums. Zusätzlich bieten die aufwendig renovierten Werkstätten der HGB eine traditionelle, künstlerische Ausbildung. Diese gliedern sich in die Künstlerischen Werkstätten: Lithographie, Radierung, Siebdruck, Holzschnitt - sowie die Grafischen Werkstätten: Handsatz, Buchdruck, Offsetdruck, Reproduktion und Bucheinband. Lehrende und Lernende erstellen u.a. in Kooperation mit dem Institut für Buchkunst der HGB Buchpublikationen von höchstem künstlerischen Rang, die alljährlich mit zahlreichen nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet werden.

In der Galerie der Hochschule lernen Studierende aller Fachrichtungen durch intensive, konzeptionelle Mitarbeit die zeitgenössische Galeriearbeit kennen. Die Galerie zeigt neben internen Projekten auch Ausstellungen internationaler Künstler. Sie leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Auseinandersetzung mit relevanten gesellschaftspolitischen und kunsttheoretisch brisanten Fragen und bietet eine wesentliche Schnittstelle zur Öffentlichkeit.

Seit Oktober 2002 hat das neue Audiovisuelle Labor der Hochschule seine Arbeit aufgenommen. In der Tradition zentraler Werkstätten markiert das AV-Labor als Zentrale Elektronische Werkstatt einen wichtigen Schritt hin zu einer transparenten und interdisziplinären Ausrichtung der zunehmend digitalen Arbeitsumgebung aller Fachrichtungen. Zunächst als effektiv organisierte Arbeitsumgebung genutzt, soll es, kontinuierlich weiterentwickelt, ein Zeichen der Zukunfts- und Innovationsfähigkeit der HGB werden.

Einige Impressionen aus der HGB finden Sie auf der Campustour [Campustour](#). Diese Aufnahmen entstanden im Rahmen der großen Imagekampagne "Pack dein Studium. Am besten in Sachsen.", die im Herbst 2008 an den Start ging.